

**Modulbeschreibung**  
**Verantwortlich: Prof. Dr. Zimmermann**

<p>a) <b>Inhalte des Moduls:</b></p>	<p><b>M13.1BA4 Entwurfslehre/Gebäudekunde II</b> - Vorlesung + Seminar        Aufeinander abgestimmte Vorlesungen und Seminare - die Vorlesungen dienen als Einführung und Überblick - die Seminare als darauf bezogene Übungen mit Anwendungsbeispielen. Die Errichtung von Gebäuden zum Zwecke des Wohnens ist eine der Grundaufgaben der Architektentätigkeit - die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema ist im Sinne einer Tätigkeit in diesem Berufsfeld essenziell.        Im Kontext des Studienverlaufs ist für Studierende eine Beschäftigung mit diesem Thema im Anschluss nach den ersten beiden Semestern, in denen Grundkenntnisse erworben wurden und dem 3. Semester, in dem kleinteiligere Wohnbauformen geübt werden sinnvoll. Im weiteren Studienverlauf dient dieses Modul als Basis für die Bearbeitung und das Verständnis komplexerer Bauaufgaben.        Behandelt werden u. a. die Geschichte des sozialen Wohnungsbaus, Typologie und Bildung ein- und zweigeschossiger Wohnungsgrundrisse, Typologie der Erschließungssysteme im Geschosswohnungsbau, die Entwicklung von Packschemata, die Baukörperorganisation unter Berücksichtigung von Städtebau und architektonischer Form, temporäre Wohnformen z.B. altersadäquate Wohnformen, Typologien von Hotels und Jugendherbergen, Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, Mischnutzungen von Wohnen und Arbeiten, neuer Formen des Wohnens auf der Etage und neue städtebauliche Konzepte.        Teilweise in Englisch gehaltenen Lehrveranstaltungen erweitern die Fremdsprachenkompetenz der Studierenden.</p> <p><b>M13.2BA4 Digitales Gestalten</b> - Seminar        Wesentlicher Inhalt ist die Auseinandersetzung und Weiterentwicklung von rechnergestützten Entwurfs- und Konstruktionszeichnungen. Diese stellen die Voraussetzung für die aktuelle konstruktive Planungstätigkeit mittels Computersystemen im Studium und Beruf dar. Neben der Beherrschung von raumdefinierenden Konstruktionsstrukturen werden die Fähigkeiten zur Übertragung von Entwürfen mittels Konstruktionssoftware und deren Präsentation trainiert. Neu und weiterführend sind Anwendungen speziell zur räumlichen Visualisierung und Präsentation bis hin zur Videobearbeitung von architektonischen Entwürfen.</p>
<p>b) <b>Qualifikationsziele des Moduls:</b></p>	<p>Die Studierenden erlernen, auf der Grundlage eines typologischen Repertoires komplexe Geschosswohnungsbauten autonom zu entwerfen, sowie architektonische Qualitäten in diesem Bereich autonom zu beurteilen und sie historisch einzuordnen.        Sie entwickeln dabei Verständnis für vielschichtige gesellschaftliche Phänomene und deren inhaltlicher Verflechtung im Bereich des Bauens (rechtliche, funktionale, gestalterische, soziale, psychologische, ökonomische, technisch-konstruktive, historische, ökologisch-energetische Aspekte) und erlernen dabei Synthese-Methoden, um heterogene Anforderungsprofile zu konkreten funktionalen Ganzheiten zu formen.        Der Studierende lernt diese heterogenen Problemfelder im Bereich des Bauens synchron zu erfassen und erwirbt dazu Lösungsstrategien. Dabei werden übergreifende Kenntnisse zur Entwicklung der räumlichen Organisation von Gebäuden im Zusammenhang mit städtebaulichen Vorgaben vermittelt.        Durch die Teilnahme an teilweise in Englisch gehaltenen Vorlesungen sowie eigenen Recherchen in internationalen Medien (z.B. Internet) und eigenen Präsentationen in Englisch wird für die Studierenden eine Erweiterung ihrer Fremdsprachenkompetenz angestrebt. Die Erweiterung ihrer rhetorischen Kompetenzen sowie ihrer Kommunikationsfähigkeit erreichen sie durch die Durchführung eigener Entwurfspräsentationen.        Durch die teilweise als Gruppenarbeiten organisierten Übungen wird die Teamfähigkeit der Studierenden gefördert.</p> <p>Erlern werden die Vielfalt der Konstruktionsarten und die entwurflich-konstruktive Umsetzung komplexer Raumprogramme. computergestützte Präsentationen bis zur räumlichen Videovisualisierung. Die Darstellung der gesamten Planung mit den Mitteln des CAD entspricht den grundlegenden handwerklichen Anforderungen an eine Planungsbearbeitung in der Praxis und befähigt die Studierenden zur künftigen Mitarbeit im Büro. Die Studierenden erlangen Kompetenz im virtuellen Planungsgeschehen und erhalten einen Überblick zu entsprechenden Systemen.</p>

c) <b>Einordnung</b>	Bachelor Architektur <span style="float: right;">4. Semester</span>
d) <b>Lehrformen</b>	Vorlesungen, Seminare, Selbststudium als Übung und Literaturstudium.
e) <b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der Entwurfslehre BA1-BA3. Die Vorbereitung für die Teilnahme am Modul ist für die Studierenden möglich durch Studium typologischer, historischer und monografischer Literatur zum Thema, durch Internetrecherchen, sowie den Besuch von Fachvorträgen / -ausstellungen.
f) <b>Verwendbarkeit des Moduls:</b>	Das Modul ist verwendbar im Zusammenhang mit dem Projektseminar konstruktiver Entwurf M12BA4. Im weiteren Kontext ist es verwendbar in Verbindung mit Raumplanung und Städtebau, Soziologie, Stadt-Soziologie, Sozial- und Umweltpsychologie, Landschaftsplanung, Betriebswirtschaft, Facility Management, Bau- und Planungs-Management, Real- Estate Development, Projekt-Entwicklung, Bau- und Planungs-Recht, Ökologie, und im Bereich des Fachjournalismus.
g) <b>Leistungspunkte und Noten:</b>	<b>M13.1BA4</b> Drei Studienleistungen und eine schriftliche Abschlussprüfung werden zu gleichen Anteilen zu einer Gesamtnote verrechnet. Anwesenheit und Bearbeitung aller angesetzten Übungen sind Voraussetzung für die Anerkennung.  <b>M13.2BA4</b> Studienleistungen studienbegleitend und Prüfung als Teilmodulprüfung
h) <b>Häufigkeit des Angebotes und Dauer des Moduls:</b>	1 Semester i.d.R. im 4. Studiensemester jeweils im SS.
i) <b>Arbeitsaufwand</b>	<p style="text-align: right;"><b>8 CP</b></p> <p>200 Stunden Gesamtstudiumumfang davon: 84 Präsenzstunden in Vorlesungen und im Projektseminar 116 Stunden Selbststudium/Projektbearbeitung davon in Teilmodulen:</p> <p><b>M13.1BA4 Entwurflehre/Gebäudekunde II</b> - Vorlesung + Seminar <span style="float: right;"><b>4 CP</b></span> davon: 42 Präsenzstunden 10 Stunden Vor- und Nachbereitung 51 Stunden Selbststudium / Literaturstudium 10 Stunden Prüfungsvorbereitung 5 Stunden Prüfung</p> <p>Inhalt des Selbststudiums ist die Recherche typologischer Literatur sowie deren Aufbereitung für das Intranet, sowie die Ausarbeitung und Nachbearbeitung der angesetzten und besprochenen Übungen.</p> <p><b>M13.2BA4 Digitales Gestalten</b> - Seminar <span style="float: right;"><b>4 CP</b></span> 82 Stunden Gesamtstudiumumfang, davon: 42 Präsenzstunden 35 Stunden Selbststudium/Projektbearbeitung/Literaturstudium 5 Stunden Prüfungsvorbereitung einschl. Prüfung</p> <p>Die Bearbeitungen der Präsentationsprojekte für CAD können in der Hochschule erbracht werden. Die Präsentationsprojekte werden selbst recherchiert und aufbereitet.</p>
k) <b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. Oberste Bayerische Baubehörde 1999: Wohnmodelle Bayern Bd. 3, Callwey, München</li> <li>. Oberste Bayerische Baubehörde 2004: Wohnmodelle Bayern - Qualität für die Zukunft, Callwey München</li> <li>. Faller, Peter 1996: Der Wohngrundriss, DVA, Stuttgart</li> <li>. Alexander, Christopher 1977: A Pattern Language, Oxford University Press, New York</li> <li>. Schneider, Frederike 1994: Grundrissatlas Wohnungsbau, Birkhäuser, Basel, Berlin, Boston</li> <li>. Zeitschriften: DBZ, db, werk planen wohnen, AIT</li> <li>. Aktuelle Versionen der vorgestellten Software und deren Dokumentationen.</li> </ul>